

SV Weiß-Rot Schirgiswalde - MSV VII 12:3



Es gibt diese Spiele, da kannst du dich reinhängen wie ein Tier, es will einfach nichts Zählbares herauspringen. Stattdessen läuft es beim Gegner wie geschmiert - die Gastgeber erwischten wirklich einen ganz starken Tag.

Der Spielverlauf ist schnell erzählt. Martin/Falk sorgten gegen Tammer/Herrmann wieder für den einzigen Doppelpunkt. Als dann das obere PK komplett an Schirgiswalde (Jäckel, Heidan) ging, beschlichen mich erste Zweifel an der Mission „1. Auswärtssieg“. So ging es dann auch nahtlos weiter, nur Max bremste den freien Fall und besiegte Mieth äußerst nervenstark.

Das gleiche Bild in Durchgang 2. Zur Ehrenrettung muss gesagt werden, das sich alle MSVler nochmal mächtig ins Zeug legten, um das Resultat zu verbessern. Das gelang wiederum nur Max, der, unbeeindruckt vom Desaster seiner Kollegen, mit Günther wenig Mühe hatte.

Wie sagen die Bundesligatrainer in so ner Situation immer so schön: „ . . . weitermachen und das Glück erzwingen - irgendwann muss es wieder klappen . . .“. Na hoffentlich!

Hauser (0,5), Benad, Bernstein (0,5), Möhn, Urbank (2), Ernst (E)